Was kann ich tun?

Bitte bringen Sie alle Ihre Medikamente, die Sie einnehmen müssen, zum stationären Aufenthalt mit, damit ein unvorhergesehener und unerwünschter Wechsel von Medikamenten vermieden werden kann.

Damit Ihnen zwischen den Augendruckmessungen nicht langweilig wird, ist es sicherlich sinnvoll, dass Sie sich Bücher, Zeitschriften, Notebook oder ähnliches mitbringen.

Was passiert, wenn der Augendruck in Ordnung war?

Wenn die gemessenen Werte keine Therapieänderung oder Operation notwendig machen, werden Sie entlassen und erhalten in der Regel einen Kontrolltermin nach 3-6 Monaten, damit der eingeschlagene Weg noch einmal von uns überprüft werden kann.

Dies ist sinnvoll, da das Glaukom eine chronische Erkrankung ist, der Krankheitsverlauf sich verschlimmern kann und viele Medikamente auch nach einiger Zeit in der Wirkung schwächer werden können.

Kann der Termin auch nach Vereinbarung noch geändert werden?

Über das Case Management können Sie telefonisch (0221 478-86676) oder per E-Mail (augenklinik-casemanagement@uk-koeln.de) den Termin im Bedarfsfall noch ändern. Mitunter kann es auch sein, dass wir Ihren Termin kurzfristig verschieben, wenn durch die Akutversorgung ein Engpaß besteht.

Was muß ich zur Aufnahme mitbringen?

Bitte melden Sie sich am Aufnahmetag im Erdgeschoß an der Aufnahme mit ihrer stationären Krankenhauseinweisung und Krankenkassenkarte an. Bringen Sie bitte alle Vorbefunde und einen aktuellen Medikamentenplan mit. Denken Sie bitte an eigene Handtücher.

Ihr Zentrum für Augenheilkunde

Univ.-Prof. Dr. C. Cursiefen
Direktor der Klinik

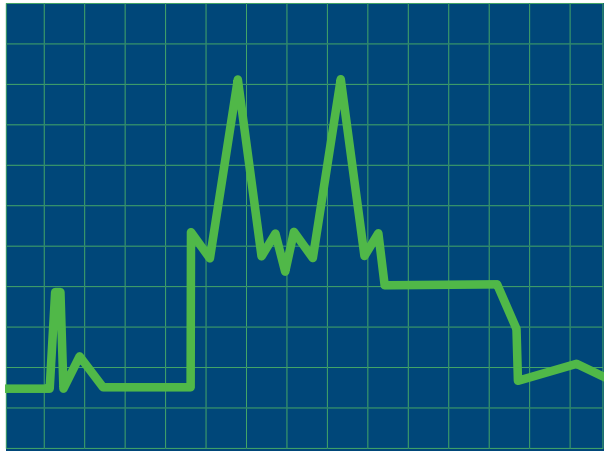
Univ.-Prof. Dr. B. Kirchhof
Direktor der Netzhaut- und Glaskörperchirurgie

Jasmine Illich
Teamleitung Pflegedienst

Kerstin Bremer
Stephan Simmet
Case Management

UNIKLINIK KÖLN

IHR AUFENTHALT BEI UNS



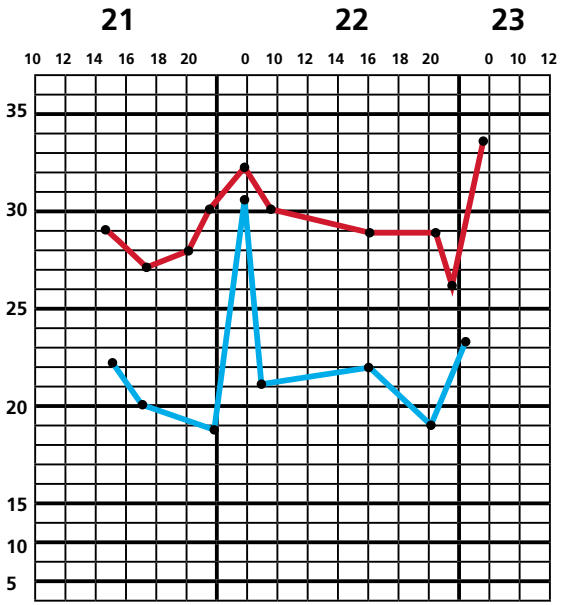
Informationen zum stationären Augendruckprofil

Zentrum für Augenheilkunde

Weitere Informationen über unsere Klinik finden Sie im Internet unter: http://augenklinik.uk-koeln.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre behandelnden Augenärzte haben Ihnen geraten, zur genaueren Diagnostik der Glaukomerkrankung während eines stationären Aufenthalts in unserer Augenklinik den Augeninnendruck auch zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens messen zu lassen. Dies ist in der Praxis des niedergelassenen Augenarztes nicht möglich.



Tagesdruckkurve mit schwankenden Werten

Warum ist dies notwendig?

Bei den meisten Menschen ist der Augendruck gerade in diesem Tageszeitintervall zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens am höchsten. Auch im Liegen morgens vor dem Aufstehen kann der Augendruck bei einigen Patient relativ hohe Werte annehmen.

Gerade wenn die Glaukomschädigung fortschreitet, obwohl der Augenarzt in den Öffnungszeiten der Praxis immer normale Werte gemessen hat, kann es sinnvoll sein, in der Augenklinik den Augendruck auch nachts zu messen. In einer früheren Untersuchung konnte gezeigt werden, dass mehr als die Hälfte solcher Patienten dann doch Werte über 22 mmHg hatten, was tagsüber nicht gemessen wurde. In solchen Fällen muß dann die Therapie geändert werden oder auch eine Operation zur Senkung des Augeninnendrucks durchgeführt werden.

Wann wird gemessen?

In der Regel wird zwischen 16 und 17 Uhr gemessen, dann zwischen 20 und 21 Uhr, zwischen 23 und 24 Uhr, sowie morgens im Liegen zwischen 6 und 7 Uhr und wieder regulär zwischen 8 und 9 Uhr. Diese Zeitangaben können sich in einem Krankenhaus mit Akutversorgung natürlich immer einmal verschieben.

Wir bitten deshalb schon vorab auch um Ihr Verständnis. Wir bemühen uns aber wenn möglich, Sie bei zeitlichen Verschiebungen über das Pflegepersonal zu informieren.

Wieviel Tage muß ich für den stationären Aufenthalt einplanen?

Allgemein sind 2 bis 3 Tage zur Anfertigung eines verläßlichen Augendruckprofils sinnvoll. Im Einzelfall kann dies aber je nach den erhobenen Werten auch den individuellen Bedürfnissen angepaßt werden.

Zeigt sich beispielsweise ein „normales“ Profil mit regulierten Werten zu allen Tag/Nachtzeiten ist eine Entlassung schon nach 1 bis 2 Tagen möglich; sind die Werte grenzwertig oder sogar eine Glaukomoperation ratsam, kann sich der Aufenthalt verlängern, weil direkt die Operation angeschlossen oder eine neue Tropf-Therapie getestet wird.

Grundsätzlich ist bei stationärer Aufnahme an einem Freitag auch die Entlassung am Sonntag möglich und üblich, wenn die Augendruckwerte bis dahin keine Therapieänderung notwendig machen.